Hoffnungsbrief

Für die Kirchgemeinden im Fahner Land
Gemeindebrief Juni 2020

Ballstädt, Bienstädt,Eschenbergen
Friemar,Gierstädt,Großfahner
Kleinfahner,Molschleben,
Pferdingsleben,Töttelstädt, Tröchteborn

Vertraue auf den Herrn

Bild: Pixabay

Es gibt immer Hoffnung,
seit damals Ostern wurde.

Es gibt keine Garantie
gegen Krankheit und Tod.

Aber es gibt das
Versprechen,
dass Gott mit uns geht

durch gute und
schwere Zeiten.

Gott will uns begleiten,
uns Geborgenheit schenken.

Damit Hoffnung wächst,
Schwieriges gut
ausgehen kann
und Wunden heilen.

Amen

Predigt

Monatsspruch für Juni 2020:
Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.
1.Kön 8,39

Liebe Gemeindeglieder, für den Monat Juni haben wir zum Nachdenken ein Bibelwort aus dem ersten Buch der Könige der hebräischen Bibel bzw. des Alten Testaments. Dort geht es um die Erfahrungen, welche die Menschen während der Herrschaft der Könige David und Salomon im alten Israel gemacht haben. Der Vers nimmt eine spannende Frage in den Blick. Welche Gedanken trage ich in meinem Herzen? Es mag Menschen geben, die denken, dass keiner merkt, welche Gedanken sie im Herzen tragen, weil sie sie mit Worten und durch ihr Handeln verbergen. Aber nicht nur die Bibel sondern auch die moderne Psychologie und genau genommen jeder, der sich mit Menschen beschäftigt weiß, dass auch die Gedanken, die wir „nur“ in unserem Herzen haben, ihre Wirkung entfalten. Deswegen ist es gut, wenn wir uns vom Bibeltext motivieren lassen, unseren innersten Gedanken einmal nachzugehen. Gott kennt sie sowieso und uns hilft das, auch diese Gedanken so zu steuern, dass ihre Wirkung uns und unseren Mitmenschen und hoffentlich auch Gott gefällt.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen entspannte und ehrliche sommerliche Begegnungen, wenn die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie uns solche nun wieder erlauben.

Ihr Pfarrer Frieder Aechtner

Bild: Ben White – unsplash.com

Hoffnungsbrief

Aktuelle Informationen

Liebe Orts Kirchenräte
der Orte Friemar, Tröchtelborn, Pferdingsleben, Molschleben, Bienstädt, Eschenbergen und Ballstädt,

seit dem Ausbruch der Corona Pandemie haben sich die meisten gewohnten Veranstaltungen verändert. Leider betrifft das auch unsere Kinderkirche.

Aber die Not macht ja sprichwörtlich erfinderisch: Genau deshalb ist das Projekt *#hoffnungsklinken* entstanden. Vom *25. Mai bis 19. Juli* werde ich einmal in der Woche für die Kinder einen Beutel befüllen und diese an der Türklinke der Kirche hängen. Mittwochs für 20 Minuten werde ich mich dazu im Kirchgarten ihrer Kirche aufhalten, für Kinder und ihre Familien präsent sein, kontaktlose Spiele anbieten und bunte Veränderungen anbringen. Vielleicht gibt es auch mancherorts ein Angebot in der Kirche. Dann werde ich Kontakt zu Ihnen aufnehmen, damit ich einen Schlüssel bekomme.

Pixabay: Rudy + Peter Skitterians

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Nach dem Projekt werde ich alle dekorativen Elemente wieder entfernen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße und Gottes Segen

Diakonin Claudia Andrae

Liebe Eltern,
ihr habt viel geleistet in den letzten Wochen. Ihr wart Tröster, Lehrer, Motivator, Unterhalter und hattet und habt viel gemeinsame wertvolle Zeit mit euern Kindern. Möge euch Gott Momente der Zufriedenheit erleben lassen und euch Kraftquellen schenken.

Liebes Kind,
du hast gelernt zu Hause deine Schulaufgaben zu lösen. Vielleicht hast du ganz neue Themen angefangen und das hat dir ein bisschen Mut gekostet dich darauf einzulassen. Du hast es geschafft und darauf kannst du stolz sein! Sicher fehlen dir deine Freunde. Hast du schon einmal einen Videoanruf probiert? Natürlich ist das nicht dasselbe wie ein Treffen ‚in Echt'. Bald kannst du bestimmt wieder mit ihnen zusammen spielen. Möge Gott dir Ruhe für die Schulaufgaben zu Hause und Geduld in der Sehnsucht nach deinen Freunden schenken

***Information zur* Kinderfreizeit in Molschleben**:
Auf Grund der aktuellen Lage in der Coronapandemie haben wir unsere schöne Kinderfreizeit in Molschleben von der ersten Woche der Sommerferien auf die Herbstferien verschoben.

K. Kurkin © GemeindebriefDruckerei.de

Die Freizeit soll vom ***19. bis 23. Oktober 2020 in Molschleben*** stattfinden.

Marienkäfer machen glücklich

aus: www.MaterialGuru.de

Der kleine Marienkäfer war neugierig. Er wollte die Welt erkunden und hatte keine Angst, dass ihm etwas zustoßen könnte. Aber seine Eltern machten sich Sorgen und baten ihn nicht zu weit zu fliegen. „Geh nicht zu nah an die Menschen und kitzele sie an der Nase, dann werden sie böse und schlagen nach Dir!“, sagte der besorgte Marienkäfervater. Der kleine Marienkäfer flog zuerst auf die große Wiese, wo bereits die wundervollen Frühlingsblumen blühten. Er roch das frische Gras und erfreute sich an der sonnenbeschienenen Landschaft. Der Marienkäfer flog von Blüte zu Blüte und freute sich des Lebens. Von weitem sah er schon die zwei Jungs, die sich vor ihm ins Gras setzten. Diese holten sofort ihre Handys heraus und tippten mit den Fingern wild auf den Tasten herum. Nicht ein einziges Mal schauten sich die Buben um. Der kleine Marienkäfer konnte das nicht verstehen und wollte die Kinder auf die schöne Natur aufmerksam machen. Aber wie sollte das ein kleiner Käfer anstellen? Zuerst wollte er den Jungs auf die Nasen fliegen. Aber das war ja viel zu gefährlich. Denn schnell hätten sich diese gestört fühlen können. Im schlimmsten Fall hätten sie ihn dabei noch mit der Hand erschlagen. Nein, er musste anders die Aufmerksamkeit der Jungs erwecken. Nach einigen Überlegungen hatte er die Lösung: Er flog zuerst auf das eine, dann auf das andere Handy und brachte sich dann so schnell wie möglich wieder in Sicherheit. Der Plan ging auf. Durch die spontane Aktion des kleinen Marienkäfers wurden die beiden Jungs aufmerksam. „Hast Du den kleinen Marienkäfer bemerkt?“, fragte der eine. „Ja, bei mir ist er direkt auf meinem Telefon gelandet!“, antwortete der andere. Die Buben schauten sich um, wo der kleine Käfer wohl geblieben war. Aber der saß schon etwas weiter entfernt auf einem Grashalm und lachte. Er bemerkte, dass die Kinder nun interessiert nach ihm suchten und dabei auch auf die schönen Blumen aufmerksam wurden. Der Marienkäfer wollte den Kindern außerdem noch zeigen, dass die Sonne scheint. Deshalb schwirrte er gleich im nächsten Moment um die Köpfe der erstaunten Jungs herum. „Schau, da ist er wieder!“, rief der eine. Der andere blinzelte in die Sonne und lachte: „Will uns der kleine Käfer zum Narren halten oder einfach Glück bringen?“.Die Jungs legten sich mit dem ganzen Körper flach auf die Wiese und fragten sich, was denn eigentlich Glück sei. Da sagte der eine: „Glück ist, wenn man mit einem Freund auf einer Frühlingswiese in der Sonne liegt und die bunten Blumen bewundert“. Das Computerspiel, das sie auf ihre Handys geladen hatten, war nun nicht mehr so interessant wie vorher. Die Jungs entdeckten an diesem schönen Tag noch viele kleine Marienkäfer, Ameisen und Vögel, die sich auf dieser herrlichen Frühlingswiese tummelten.

Hoffnungsbrief

Mutmachende Worte

Ich gehe meinen Weg,
in kleinen Schritten,
Tag für Tag

Heute kam ein
lieber Brief,
es hat jemand
an mich gedacht
- ich freue
mich darüber

Ich sehe den
erwachenden Frühling
und freue mich an den
Blumen und dem Grün

Lasst euch in
allem, was
ihr tut,
von der Liebe
bestimmen

1. Korinther 16,14

Gottesdienste im
Internet – super

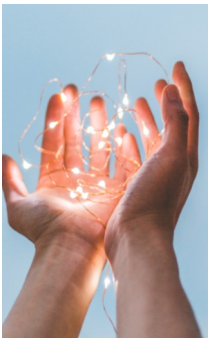
In Verbindung bleiben

Niemals und auf keine
Weise sollten wir uns
entmutigen lassen.
Albert von Chamisso

Früh am
Morgen
höre ich
schon Vögel
singen
- ist das
nicht schön

Ich will Dich Segnen,
und Du sollst ein Segen sein
1.Mose 12,2

Meine Familie
und ich, wir sind
gesund und
dankbar dafür



Bilder: Aaron Burden/
Diego Ph – unsplash.com

Bilder: Pixabay,Susanne Jutzeler

Termine und Informationen

Gottesdienste im Juni

Sonntag Trinitatis 07.06.2020
Kleinfahner, 09.15 Uhr
Friemar, 10.30 Uhr
Eschenbergen, 11.00 Uhr

Haus Gottesdienst /Seniorenkreise finden derzeit nicht statt. Infos dazu später.

Sonntag 1.So n. Trinitatis 14.06.2020
Großfahner, 09.00 Uhr
Ballstädt, 10.00 Uhr
ggf. Gnaden Konfirmation

Regional GD Einführung Pfarrerin Petri
Herbsleben, 14.00 Uhr

Sonntag 2. So n. Trinitatis 21.06.2020
Molschleben, 10.00 Uhr
Orgeltastatur
Bienstädt, 10.30 Uhr

Sonntag 3. So n. Trinitatis 28.06.2020
Großfahner, 09.00 Uhr
Kreis Chor Tag mit Regional Gottesdienst
Gräfentonna 14.00 Uhr

Gottesdienste im Juli

Sonntag 5.So n. Trinitatis
12.07.2020 ***Großfahner,*** 09.00 Uhr

GD= Gottes-dienst

Bild:Pixabay, Pabitra Kaity

Läuteordnung

Der Gemeindekirchenrat hat folgendes zur **Läuteordnung** beschlossen:
Sonntags um 10Uhr läuten weiterhin die Glocken in allen Gemeinden und rufen uns zur Andacht. Nur wenn im Ort ein Gottesdienst stattfindet, läuten die Glocken zur Gottesdienstzeit.

Täglich um 18.00 Uhr lädt in vielen Gemeinden das Läuten einer Gebetsglocke zu einem kurzen Innehalten ein. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Kirchgemeinde Tröchtelborn, für die nun, nach Rekonstruktion des Geläuts, auch diese Läuteordnung gilt.

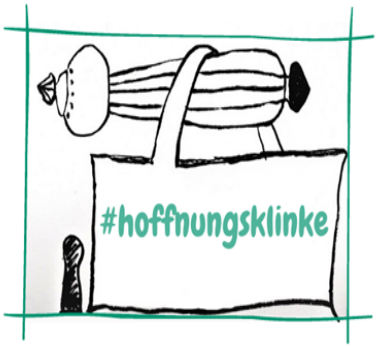
Musikalische Andachten

finden sie für jeden der kommenden Sonntag im Internet oder sie erfragen eine CD mit den Andachten von der Kirchengemeinde.

Der **Konfirmationsgottesdienst** findet am Pfingstsonntag in Friemar unter den besonderen Bedingungen der Maßnahmen gegen die Pandemie statt.

unsere Konfirmand_innen:

Emma Brost, Töttelstädt
Jonas Dippold, Eschenbergen
Lena-Celine Färber, Friemar
Emmy Hoyer, Friemar
Marius Marautzki, Tröchtelborn
Alina Wagner, Friemar
Elly Edda Zezeling, Tröchtelborn



Jede Woche wird es etwas Schönes in deinem Beutel an der Klinke der Kirchentür in deinem Ort geben. Zur Zeit gehören Kinder aus Friemar, Tröchtelborn, Pferdingsleben, Molschleben, Bienstädt, Eschenbergen und Ballstädt zur Kinderkirche.

In diesen Orten wird also an der Klinke am Eingang zur Kirche ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit zu finden sein. Freut euch auf kleine bunte Entdeckungen rund um die Kirche in dieser Zeit. (Wenn Kinder aus einem weiteren Dorf mitmachen möchten,

Wir sind für Euch da!!

Wie kannst du mitmachen?

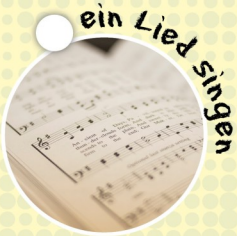
Schritt 1: Suche dir einen **Stoffbeutel** und schreib deinen **Namen** darauf. Dann gehst du zur Kirche und hängst ihn **bis zum 24. Mai an die Kirchentür.** (Du warst noch nicht in der Kinderkirche und möchtest trotzdem mitmachen? Sehr gerne! Legt einfach eure Telefonnummer in den Beutel. Dann kommen alle Informationen per Whatsapp zu dir.)

Schritt 2: Du hast Freude an einer kleinen Abwechslung? Ich komme mittwochs für 20 Minuten zu deiner Kirche. Wir haben dann Zeit für ein kurzes - kontaktloses - Spiel oder einfach zum Zuhören, was dir im Moment durch den Kopf geht. Natürlich wird in dieser Zeit auch dein Beutel befüllt.

Die genauen Uhrzeiten, wann ich am Nachmittag an Deiner Kirche bin, werden in der Kinderkirchen Whatsappgruppe veröffentlicht.

Keine Langeweile

Diese besondere Zeit könnt ihr damit füllen, besondere Ideen auszuführen. Mit deinen Geschwistern macht es bestimmt noch mehr Freude, da kommt garantiert keine Langeweile auf. Viel Spaß beim Abhaken ✓



Bildnachweis: © unsplash.com

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Gemeindebrief Druckerei

In Ihren Händen:
Naturschutz-Kollektion
farbiger Druck
Produktname: Dachs

Hohe Qualität
Enorm Günstig
Genial Schnell

Emissionsarm drucken lassen!

Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs" | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

RESSOURCEN-EINSPARUNG	2.741 Liter Wasser	235 kWh Energie	172 kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.

20. April bis 31. Mai 2020:
Aktion Hoffnungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!
Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffnungsbrief

www.GemeindebriefDruckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so direkt gefragt?*

Freud und Leid

Hochzeit

Erwin und Waltraud Jerke, Ballstädt,
Eiserne Hochzeit
Bernd und Annerose Sülzenbrück, Friemar
Goldene Hochzeit, (Okt.19)
Rene` Hüttner und Dorothea geb.Gleich
Hochzeit, Friemar (Sept.19)

Bestattungen

Anita Gebauer, 80 Jahre, Kleinfahner
Lissa Stecher, 87 Jahre, Eschenbergen
Harry Zahn, 84 Jahre, Pferdingsleben
Hildegard Harthaus, 94 Jahre, Töttelstädt
Dieter Jakobi, 84 Jahre, Bienstädt
Bernd Steube, 77 Jahre, Ballstädt
Erika Steinbrück, 89 Jahre, Eschenbergen

Kontakt

Infos und Podcast Andachten auf unserer Webseite:

Internet: www.kirchenfahnerland.de

E-Mail-Adresse: kirchen-fahnerland@gmx.de

Pfarramt Friemar: Pfarrstr. 3, 99869 Friemar, Tel. 036258 / 50316
friemar.pfarramt@gmx.de

Sprechstunde Pfarrer Aechtner: donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Absprache

Büro-Sprechstunde Pfarramtsassistenz: mittwochs von 17.30 - 18.30 Uhr
in dringenden Fällen:
0178 1731889 – Bianca Greiner

Gemeindepädagogin Claudia Andrae: mobil: 0152-26 39 36 77
claudia.andrae@googlemail.com

Kirchenkreis Gotha - online Gottesdienste / Abendandachten:
www.kirchenkreis-gotha.de - schauen Sie doch mal rein

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de